

# DIE VERZAUBERTE BLUME

Im letzten Sommer war ich in den Alpen. Ich wohnte in einer kleinen Berghütte. Ganz in der Nähe war eine Pflegestation für verletzte Greifvögel. Jeden Tag bin ich dort hingelaufen und habe meinen Freund, den großen, braunen Steinadler, besucht. Wenn ich mit ihm redete, hörte er mir zu. Dann kam der Tag, an dem der Adler wieder gesund in die Freiheit entlassen wurde. Elegant schwang er sich kraftvollen Flügelschlägen in den klaren Himmel. Ich sah ihm nach, bis er verschwunden war. Traurig ging ich zu meiner Hütte zurück. Da hörte ich auf einmal ein Rauschen hinter mir. Es war mein Adler und ich nahm ihn auf den Arm. Ich spürte etwas Komisches. Es war eine Träne, aber keine normale. Die Träne tropfte auf den Boden. Da wuchs an derselben Stelle aus der Erde eine wunderschöne Blume. Auf der Spitze der Blume lag ein glitzerndes, staubiges Buch. Der Adler sagte zu mir: „Siehst du dieses Buch? Da drin ist etwas Seltsames und du sollst es herausfinden.“ Ich sah ihn verwundert an, nahm das Buch und schlug es auf. Wir wurden hineingezogen in das Buch. Plötzlich war ich in einer ganz anderen Welt. Vom Himmel fiel ein Brief herab. Er fiel sanft auf den Boden vor meinen Füßen. Ich bückte mich und nahm den Brief. Als ich gerade den Brief öffnen wollte, sagte mein Adler: „Pass gut darauf auf“. Anschließend öffnete ich ihn. Ich las laut vor: „Ich habe euch erwartet. Du bist im Buch gefangen, aber nur durch dieses Rätsel wirst du wieder raus kommen. Pass auf, dein größter Feind ist die Angst. Deine Aufgabe ist: Geh zum Vulkan Palutenschaluten, dort wird ein weiterer Brief sein, der im Vulkan verschwunden ist. Aber pass gut auf, du hast eine Minute den Brief rauszuholen. Dein...“. Ich fragte mich, wer wohl diesen Brief geschrieben hat. Ich schaute mich um. Plötzlich war dort ein Schild und auf diesem Schild stand ‚Palutenschaluten-Vulkan‘. In der Ferne sah ich schon die Spitze. Ich lief mit großer Geschwindigkeit zum Vulkan. Als ich hinter zwei Steine schaute, fand dort einen weiteren Brief. Ich erinnerte mich daran, dass ich nur eine Minute Zeit hatte. Der Adler sagte: „Mach dir keine Sorgen, ich mach das schon“. Nach zehn Sekunden sah ich meinen Adler zu mir fliegen mit einem Brief im Schnabel. Ich nahm den Brief aus seinem Schnabel und darin stand: „Du hast es geschafft.“ Als ich den Satz zu Ende las, wachte ich auf. Es war nur ein Traum.

Ende. :)